

Bunt durch den Landkreis

Gemeinsame Aktion der LSE & Mobilitätsagentur



(v.l.n.r.): Fahrer Lucas Hermanski, Alexandra Schramm, Geschäftsführerin der LSE, Mareike Harlfinger-Düpow und Vassessa Weidner, beide von der Mobilitätsagentur
Fotos: nd

Lüchow (nd). Die Mobilitätsagentur und die LSE haben ihre Zusammenarbeit vertieft. Ein Baustein war der Malewettbewerb, zu dem im Herbst vergangenen Jahres die Grundschüler aufgerufen wurden. Sie sollten sich zum Thema Natur und Umwelt Gedanken machen. Die Resonanz war überwältigend. „Wir hatten mit 50 bis 60 Zusendungen gerechnet“, sagt Mareike Harlfinger-Düpow, Leiterin der Mobilitätsagentur Lüchow. Doch angekommen sind knapp 240 kreative Beiträge. Einige von ihnen zieren jetzt den LSE-Bus auf der Strecke Lüchow Neu Darchau über Hitzacker und Dannenberg.

Diese Aktion sollte auch ein kleiner Hoffnungsschimmer

mer inmitten der zahlreichen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie sein. Zudem galt sie als Appell, die Themen Natur und Umwelt trotz Corona nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Mühen der Kinder werden belohnt: Jeder, der teilgenommen hat, kann sich ein kleines Dankeschön in der Mobilitätsagentur im Pavillon am Busbahnhof abholen. Die Kinder, deren Kunstwerk jetzt den Bus ziert, bekommen

ein Dankeschön auf dem Postwege zugestellt.

Nach und nach werden am Pavillon auch die Bilder ausgestellt, die nicht auf dem Bus zu sehen sind. Auf der Internetseite www.mobil-im-wendland.de, die sich derzeit im Aufbau befindet, werden sie ebenfalls zu sehen sein. Weitere Aktion dieser Art - mit Künstlern oder Jugendlichen - werden angedacht

„Wenn man sich als Konkurrenz betrachtet, ist das nicht der richtige Weg“, betont Maïke Harlfinder-Düpow. Wichtig sei es, alle Möglichkeiten, die das Wendland bietet, als ein Paket zu sehen. Dazu gehört nicht nur der ÖPNV, sondern auch Carsharing, Pedelec-Verleih, die Mitfahrbänke



Die Kinderbilder werden so lange auf dem Bus bleiben, wie die Folie hält - also mindestens ein Jahr lang